

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	08990630
Kreis	Erzgebirgskreis
Gemeinde	Schlettau, Stadt
Anschrift	Markt 5
Gem. * Fl-stck. * Flur	Schlettau * 12/2

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in geschlossener Bebauung; eines der wenigen unveränderten Zeugnisse der Bauweise der frühen DDR-Zeit, baugeschichtliche und ortsgeschichtliche Bedeutung

Denkmaltext

Das Wohnhaus in der alten Ortslage 7 wurde in geschlossener Bebauung 1958 neu errichtet. Der Vorgängerbau – ein Ackerbürgerhaus aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts – war 1956 als stark einsturzgefährdet begutachtet worden. Das abgebrochene Gebäude von Wirtschaftsbesitzer Bock wies im linken Bereich eine große Rundbogendurchfahrt, acht Fensterachsen im Obergeschoss, eine schlichte Putzfassade mit Gurt- und kräftigem profiliertem Traufgesims und ein sehr steiles hohes Satteldach ohne Ausbauten auf. Auf dem Gelände hatte ab Ende des 19. Jahrhunderts auch die Firma Gebrüder Pilz (gegründet 1886) ihren Sitz, die als »Lithographische Kunstanstalt« für ihrer Kisten- und Plakatfabrikation, Buch- und Steindruckerei warb und in den 1910er Jahren einer der größten Betriebe Schlettaus war. Später produzierten hier Willy und Max Kleppsch u.a. chemische Erzeugnisse. In den 1950er Jahren wurde dann auch eine Bandweberei betrieben.

Der Neubau vom »Entwurfsbüro für Hochbau Aue« nimmt die Kubatur des Vorgängerbaus auf. Für sechs nahezu baugleiche Wohneinheiten wurde ein zwei- bzw. rückwärtig dreigeschossiger massiver Putzbau mit ausgebautem Satteldach realisiert. Für das Ortsbild entscheidend ist das relativ steile Satteldach, welches zur Rückseite ein drittes Wohngeschoss ermöglicht. Die Hauptschauseite fügt sich mit dem hohen Dach harmonisch in die umgebende barocke Bebauung des Marktplatzes ein. Der eingezogene Haupteingang mit Segmentbogen ist in der Mittelachse der schlichten Putzfassade angeordnet; die sechs Fensterachsen haben profilierte Zementrahmen. Das Dach weist eine breite Hechtgaube mit zwölf kleinen Öffnungen auf. Bei der Sanierung 2015 wurden Fenster und Türen teilweise nach Bestand erneuert oder zweckmäßig ersetzt.

Als eines der wenigen unveränderten Zeugnisse der Bauweise der frühen DDR-Zeit und mit seiner auf die historische Umgebung abgestimmten Gestaltung ist das Wohnhaus baugeschichtlich bedeutend. Als Teil des Schlettauer Marktplatz kommt ihm zudem ortsbildprägende Bedeutung zu.

LfD/2020

Datierung 1958 (Wohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer XCIII/76/28
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer F 08990630 A
Aufnahmejahr 2015
Fotograf Machold, Bärbel
Beschreibung Wohnhaus in geschlossener Bebauung



Fotonummer F 08990630 B
Aufnahmejahr 2019
Fotograf Gühne, Dorit
Beschreibung Wohnhaus in geschlossener Bebauung, Ansicht von SW



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08990630 C
2019
Gühne, Dorit
Wohnhaus, Ansicht von Westen



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

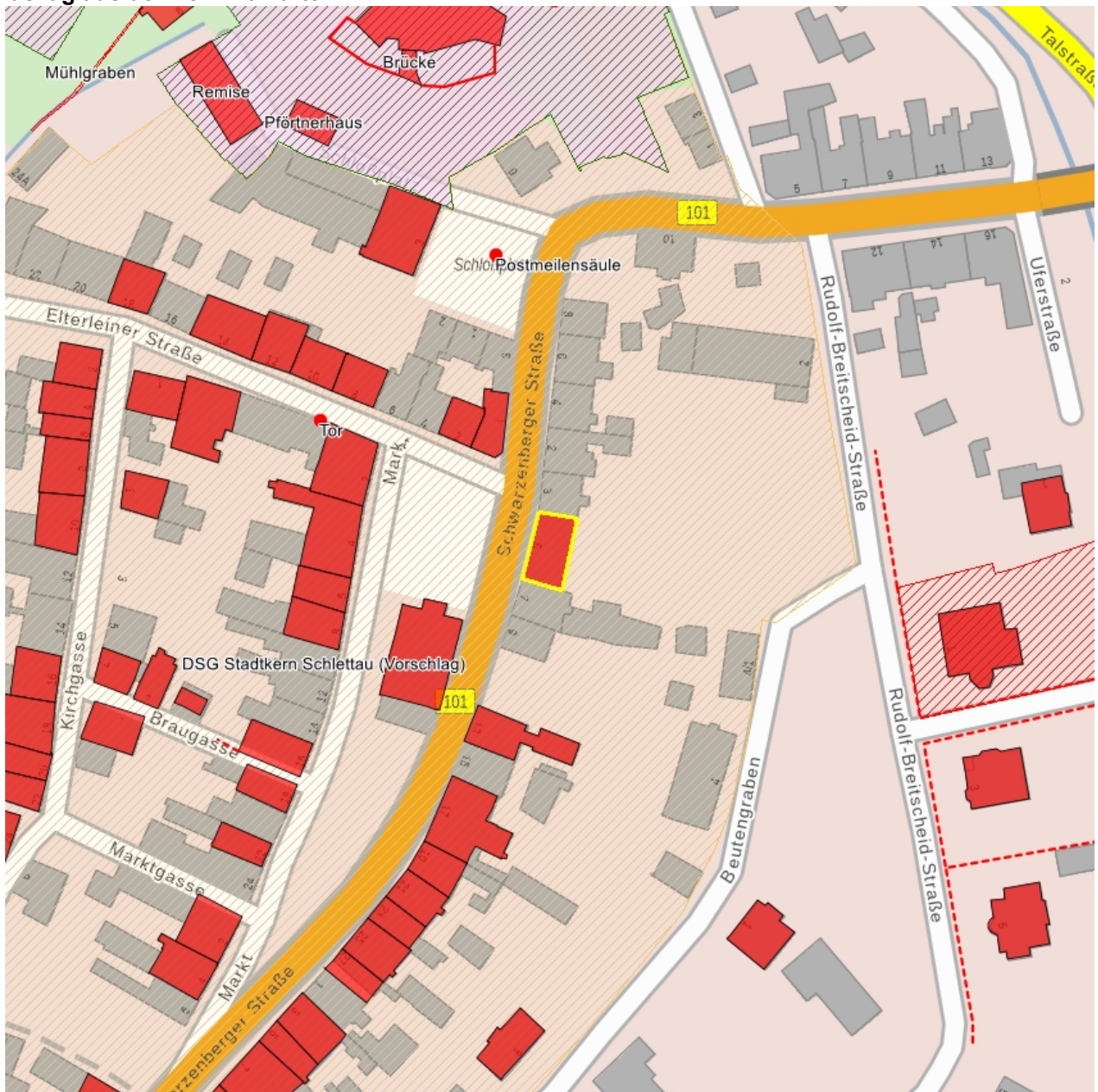
F 08990630 D
2019
Gühne, Dorit
Wohnhaus, Ansicht von Westen



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08990630 E
2019
Gühne, Dorit
Wohnhaus, Eingangsbereich

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

